

Museumsverbund Lüchow-Dannenberg e.V.

Dachverband der dreizehn Museen in Lüchow-Dannenberg



Protokoll

153. Sitzung des Fachbeirats

Ort: Rundlingsmuseum Wendland

Zeit: 26. Januar 2026

Anwesend: Ulrike Braun (Freilichtmuseum Archäologisches Zentrum Hitzacker)
Christoph Skowranek (Freilichtmuseum Archäologisches Zentrum Hitzacker)
Sarah Kreisler (Rundlingsmuseum Wendland)
Bob Romanowski (Museum Wustrow)
Olaf Kröger (Museum Wustrow)
Dietrich Ritzmann (Swinmark Grenzlandmuseum Göhr)
Ulli Schröder (Stones Fan Museum Lüchow)
Patrick Schmidt (Museum Hitzacker Das Alte Zollhaus)

Zu Gast: Johanna Mayrberger (Geschäftsführerin Naturpark Wendland.Elbe)

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ulrike Braun eröffnet die Sitzung, dankt dem Rundlingsmuseum für die Gastfreundschaft, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung des Protokolls der 152. Sitzung vom 11. November 2025

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Nachbearbeitung der letzten Sitzung

- keine -

4. Berichte aus den Museen

4.1 Stones Fan Museum Lüchow

Ulli Schröder berichtet, dass der Auftritt als „Walking Act“ und auf der Bühne der Grünen Woche sehr interessant gewesen sei. Die Betreuung durch Herrn Liewke und Herrn Meyer sei super gewesen. Auf der Bühne habe er einen Drohnenfilm mit Innen- und Außenansichten des Museums gezeigt. Leider sei es seitens der Messtechnik nicht möglich gewesen, Banner und Pappaufsteller anzubringen bzw aufzustellen. Die Senfgalerie Nemitz habe als Mitaussteller eigens einen Brown-Sugar-Senf komponiert, welcher auch ins Museum Einzug finden wird.

Ulli Schröder berichtet, dass das Museum mit dem Kartoffelhotel und dem Hotel Katerberg kooperiere; so gebe es spezielle Wochenendangebote für Stonesfan, ein Stonesappartement etc, weitere Läden oder Institutionen würden diese Gelegenheit aber leider nicht nutzen.

Als nächster Termin stünde eine Einladung ins Volkskundliche Freilichtmuseum Cloppenburg an. Auf dem dortigen Gelände werde als letztes von 50 Gebäuden eine originale Discothek neu aufgebaut, in deren Räumlichkeiten eine von der Sparkasse Lüneburg entlehene Ausstellung mit Starschnitten aus der „Bravo“ gezeigt werde. Die Ausstellung werde mit Exponaten aus dem Stones Museum ergänzt. Darüber hinaus gäbe es einen Vortragsabend, an dem Ulli Schröder das Museum vorstellen werde.

Dann folge das „normale“ Jahresprogramm mit sieben Konzerten, zwei Autotreffen und einer Hochzeit. Am 01. April bestehe das Museum seit 15 Jahren!

Ziel sei stets, als Privatmuseum „Plus minus null“ zu wirtschaften, daher öffne man sich in alle Bereiche. Eine große Unterstützung sei zudem der europäische Freundeskreis.

Dietrich Ritzmann weist darauf hin, dass sich auch private Museen von der Grundsteuer befreien lassen könnten.

4.2 Museum Hitzacker (Elbe) Das Alte Zollhaus

Patrick Schmidt berichtet, dass sich das Alte Zollhaus erneut erfolgreich am Adventsmarkt auf der Altstadtinsel beteiligt habe. Vorletzte Woche habe ein Saisonplanungstreffen mit dem Kreis der Ehrenamtlichen stattgefunden. Viele Ideen seien zusammengetragen wurden, für das monatliche Freitagabend-Programm im Museumshof etwa Konzerte und Kneipenquiz, es gab aber auch den vielfachen Wunsch nach mehr Vorträgen, die aber voraussichtlich sonntags realisiert würden. Ansonsten gelte es weiter, den Tod von Mathias Jühlke zu verarbeiten und dessen Wirken rund um Sofafloß und Stadtgeschichte zu ersetzen. Eine große Unterstützung sei das sehr engagierte Fahrerteam. Dennoch stünden große Fragen an, da die Eigentümerin des Floßes plane, es zu verkaufen und der Museumsverein prüfe, ob er das Floß übernimmt.

Aktuell liefe ein Förderantrag für das Projektvorhaben, einen Teil des Fotobestandes des Museums ins Wendlandarchiv zu überführen.

4.3 Museum Wustrow

Bob Romanowski berichtet, dass der Ehrenamtlichen-Ausflug nach Berlin eine sehr schöne Aktion gewesen sei, insbesondere der Kontakt mit den anderen Museumsmachenden. Zum Jahresende habe es in Wustrow zwei wichtige Ereignisse gegeben: die Verleihung der Bundesverdienstkreuze an das Ehepaar Meyer Hoos und parallel die Erscheinung der 3. Auflage des „Hakenkreuz im Saatfeld“, welche ein toller Erfolg sei. Es wurden bereits viele Exemplare verkauft.

Weiter geht Bob Romanowski auf seinen Rücktritt als 1. Vorsitzender ein, zu dem viele Aspekte geführt hätten. Um einen geordneteren Rückzug zu schaffen als es vor zwei Jahren der Fall war als vier Vorständler ihre Ämter gleichzeitig und direkt aufgaben, bleibe er bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Amt.

Olaf Kröger ergänzt um den baulichen Zustand des Museums, alle Mittel seien bewilligt, im März starteten die Baumaßnahmen. Der Fokus liege vorerst auf dem Gebäude, nicht der inhaltlichen Arbeit. Es sei geplant, die Eisenbahnausstellung aus der ehem. Nebenstelle Bergen/D. ins Museum zu überführen. Weiter gebe es die Idee zu einer Ausstellung über Radiogeräte. 2027 stünde das Jubiläum der Stadt Wustrow an, in dessen Rahmen auch das Museum mit einbezogen werde, danach werde man sich intensiver der inhaltlichen Museumsarbeit widmen.

Dietrich Ritzmann merkt an, dass er bei dem Umzug der Eisenbahnausstellung beteiligt werden will, da einige Exponate aus Göhr dabei seien.

4.4 Swinmark Grenzlandmuseum Göhr

Dietrich Ritzmann äußert ebenfalls, dass der Ehrenamtlichen- Ausflug sehr schön gewesen sei. Das Grenzlandmuseum sei in Winterpause, es gebe nichts zu berichten.

4.5 Rundlingsmuseum Wendland

Sarah Kreiseler berichtet von einer gemeinsamen Rück- und Vorschau mit allen Honorarkräften. Die Beschreibung aller Angebote der neuen Saison wurde von den jeweiligen Honorarkräften in ein neu erarbeitetes Formular eingebracht, um alle Textvorgaben für Pressemitteilungen, Flyer etc. zu bündeln. Das Jahresprogramm mit Kursangeboten stehe. Weiter gebe es ab dem 12. Juni eine neue (Foto-)Dauerausstellung zur Rolle des Treckers im Gorlebenprotest mit einer zusätzlichen temporären kleinen Ausstellungsfläche. Die KLP habe ab dieser Saison mit Wildwuxx einen neuen Veranstalter, da der Museumsschmied seinen Punkt auf eigenem Gelände weiterführen wird. Das Museum sei nun mehr mit in die Organisation eingebunden.

Im September feiere das Rundlingsmuseum sein 50jähriges Bestehen. Geplant sei neben einer Veranstaltung für geladene Gäste eine kostenfreie Eintrittswoche o.ä. für Wendländer:innen, um die Zahl der einheimischen Gäste zu erhöhen. Darauf ziele auch der Pflanzentauschmarkt, der in dieser Saison wieder stattfinden werde. Passend dazu sei das Motto „Nutzgärten“ im Themenjahr – und internat. Jahr der Bäuerinnen -, welches mit

5 neuen Gartenkräften umgesetzt werde. Daneben entwickle sich gerade die Neugestaltung des Eingangsbereiches.

Der Relaunch der Website gestalte sich momentan zäh. Anfang Mai sei ein Videodreh mit Kolja Schoepe geplant, um Inhalte für die Website zu produzieren.

Die Saison im Rundlingsmuseum wird am 21. März eröffnet.

4.6 Freilichtmuseum Archäologisches Zentrum Hitzacker

Ulrike Braun verteilt den neuen Veranstaltungskalender und berichtet von zwei neuen Projektanträgen. Einer umfasse den Neubau eines Einbaums, der andere eine Kooperation mit der Grundschule Hitzacker und der Freien Bühne Wendland im Förderbereich „Kulturelle Teilhabe“. Darüber hinaus arbeite Kerstin Wittstamm an einem weiteren Projekt, der Umschreibung eines Stückes, damit es im AZH gespielt werden könne.

5. Austausch mit Johanna Mayrberger

Ulrike Braun begrüßt Johanna Mayrberger, die sich kurz der Runde vorstellt: Die gebürtige Wendländerin hat in Berlin Ur- und Frühgeschichte studiert, eine Ausbildung zur Buchhändlerin absolviert und als Geschäftsführerin einer Buchhandlung gearbeitet, bevor sie nach Dänemark zog, ein Studium zur Tourismusfachwirtin abschloss und 12 Jahre in Dänemark für den deutschen Markt einer Ferienhausvermietung zuständig war. Zurück in Deutschland arbeitete sie beim BUND Grünes Band und ist nun Geschäftsführerin des Naturpark Wendland.Elbe.

Seit der Naturpark Träger des Destinationsdachmarketing sei, stünden nun stärker Vernetzung und Infrastruktur im Fokus, berichtet Johanna Mayrberger. Der Naturpark sei dabei auf verschiedenen Ebenen tätig, mache z.B. Werbung auf Social media und anderen Kanälen und sei durch den betriebseigenen Bauhof selbst mit dem Tourismus verquickt, pflege z.B. Wege, Rastplätze und Beschilderungen.

Aktuelle werde ein spannendes Projekt in Kooperation mit der Flußlandschaft Elbe erarbeitet, da sich ähnliche Problemlagen in beiden kleinen Destinationen finden. („Klein“, da Übernachtungen nur in Hotels ab 10 Betten gemessen werden und die Zahlen für Lüchow-Dannenberg nur runtergerechnet werden). In diesem Projekt ginge es nun um die Erhebung von realistischen Zahlen an Tagestouristen und Touristen. Ziel sei, Aufschlüsse über Image und angenommene Identität zu erlangen. Welche Zielgruppe soll zukünftig angesprochen werden? Wie kommen wir dorthin? Johanna Mayrberger nimmt an, schon relativ stark durch ‚Geschichte‘ und ‚Geschichten‘ aufgestellt zu sein, was als Themenbereich gut nach außen transportiert werden könne, die Synergie mit den Museen zu nutzen, sei absolut sinnvoll.

Als Beispiel nennt sie die neue Augmented Reality App für Schnackenburg, die sicher sowohl für Einheimische als auch Auswärtige spannend sei.

Hier transportiere sich auch das aktuelle Verständnis von Tourismus: Infrastruktur nutzen, Attraktionen besuchen.

Ulrike Braun thematisiert die Schwierigkeit des ‚Vereinzelt Denkens‘ in der Kulturlandschaft und stellt die Frage in den Raum, welche Inhalte gebündelt an den Naturpark gehen könnten.

Johanna Mayrberger spricht das neue Formular zur **Veranstaltungsdatenbank** an (früher Metropolkalender), welches nun im Backend des Naturparks lande. Damit Veranstaltungen veröffentlicht werden können, müssen **alle Rechte für Bild und Text angegeben** werden!

Bisher wurden alle Veranstaltungen der Museen über Monika Gorillé in den Kalender eingepflegt, dies wird voraussichtlich auch so bleiben. Aber auch für diesen Weg gilt: Alle Infos **MÜSSEN** mit den entsprechenden Rechten versehen sein, sonst werden sie nicht veröffentlicht.

Darüber hinaus gut zu bewerben seien **Pakete** wie zB das Stones Fan Museum mit dem Hotel Katerberg anbietet.

Diese Infos können auch direkt an den Naturpark übermittelt werden: info@naturpark-wendland-elbe.de

Damit **eigene Museumsposts (Facebook oder Instagram)** vom Naturpark ausgespielt werden, bitte mit dem entsprechenden Hashtag versehen:
#wendland.elbe

Sonstige Infos über die Austausch-/ Schnittstelle (beidseits) Monika Gorillé.

Aktuell sind alle Museen im Daten-Hub hinterlegt und können somit bei Onlinesuchen und Reiseplanungen gefunden werden. Sollten Änderungen für die Häuser anstehen (**Öffnungszeiten, Daten, etc.**) müssen diese über die jeweilige **Touristen-Info im Ort** gemeldet werden, welche sie dann ändern.

Weiter berichtet Johanna Mayrberger, dass neue Flyer und eine Familienbroschüre in Planung seien, in letzterer sei eine Doppelseite für die Museen vorgesehen. Es solle entgegen der Vereinzelung gearbeitet werden, der Fokus auf überregionalem Denken liegen. Sie sei überzeugt, dass Touristen nicht ausschließlich in *einen* Ort fahren, sondern sich auch die Umgebung ansehen.

Patrick Schmidt erkundigt sich nach der aktuellen Strategie, welche Johanna Mayrberger als – noch - ‚nachhaltig‘ und ‚double income, no kids‘ beschreibt. Nachhaltig allein sei als Attribut aber nicht mehr werbetreibend, berichtet Johanna Mayrberger und in der Region fände sich nicht nur die ‚eine‘ Zielgruppe. Vielmehr seien als Trends ‚Rentner‘ und ‚Familien mit Kindern‘ zu beobachten. Dies werfe erneut die Frage auf, welches Angebot wie an welcher Stelle beworben sein sollte und mache o.a. Projektvorhaben umso wichtiger, um auf fundierte Zahlen zurückgreifen zu können.

Sarah Kreiseler regt an, Reels für den Social Media Auftritt des Naturparks zu produzieren, in welchem mehrere Museen zu je einem Oberthema vorgestellt werden (Z.B. Sofaflöß und Einbaum fahren). Ebenfalls verlinkt werden könnte der TV-Beitrag über das Stones Fan Museum, welcher an Ostern gesendet werde. Sobald Ulli Schröder den Link des NDR erhält, leitet er ihn an MG weiter, diese an JM.

Johanna Mayrberger lädt zu den **Tourismustagen (25. – 27.2.)** nach Saaße (Hof Kunitz) ein. Am 27.2. findet um 15 Uhr ein kostenloser Workshop zu Social Media Strategien statt, abends eine Netzwerkveranstaltung.

-> Entschluss des Fachbeirats: zur nächsten Sitzung wird eine Stunde früher eingeladen, um gemeinsam Schwerpunkte/ Themen für eine Vorstellung der Museen durch den Naturpark zu überlegen. Der Naturpark kann bei der filmischen Produktion unterstützen.

6. Stand der aktuellen Projekte

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden die meisten Inhalte auf die nächste Sitzung verschoben, MG informiert nur kurz über das

Kooperationsprojekt „Brandgefahr“ zur Waldbrandkatastrophe Gorleben 1975:

Nächste öffentliche Veranstaltung am 04. Februar, 19 Uhr, Pavillon WÖM. Vortrag Prof. Vogel zum Thema Naturerleben in Kooperation mit dem WPZ und dem Waldkindergarten Gartow.

22. Februar, 15 Uhr, Gasthaus Wiese Gedelitz: Zeitzeugengespräch in Kooperation mit dem Gorleben-Archiv. Aus unserer Runde nimmt Dietrich Ritzmann teil, der als Feuerwehrmann 1975 erst in Eschede und dann in Gorleben im Einsatz war.

Auf den 29. März verlegt: 14 Uhr, Kulturverein Platenlaase. „Waldbrand im Klimawandel“, Filmvorführung mit anschließendem Austausch mit den Filmemachern Elke Urbansky und Dr. Michael Herrmann.

Die Wanderausstellung steht bis 15.2. im Ostbahnhof Dannenberg, ab dem 17.2. ist sie in der Sparkassenfiliale Lüchow zu sehen.

Der Relaunch der Website gestaltet sich wie auch für das Rundlingsmuseum zäh, dafür kommt Bewegung in die Frage der Beschilderung.

7. Fragen, Anregungen und Planungen

Sarah Kreiseler bringt die Frage eines über den Museumsverbund beschäftigten Museumspädagogen/:in für alle Museen wieder auf. Ulrike Braun erinnert daran, dass es zu diesem Thema eine Arbeitsgruppe sei, welche aufgrund der Umsetzungsschwierigkeiten eingeschlafen sei. Ob diese wieder aufleben solle, werde als Frage in der nächsten Sitzung erörtert.

Ebenso eine Frage, welche der Vorstand an die Mitgliedsmuseen richtet: im vergangenen Jahr wurden verhältnismäßig wenig Fördermittel des Museumsverbundes abgerufen. Es ist zu überlegen, ob die Fördermittel möglicherweise noch andere Inhalte abdecken sollen. Die Mitgliedsmuseen werden gebeten, Anregungen und Wünsche in der nächsten Fachausschusssitzung einzubringen.

(Förderrichtlinien anbei)

8. Vereinbarung von Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Fachbeiratssitzung findet am Dienstag, 17. März 2026 um 15:30 Uhr im Rundlingsmuseum Lübeln statt.

Das Vortreffen (Bestimmen relevanter touristischer Themen für Weiterleitung an Naturpark) beginnt um 14:30 Uhr.

Hitzacker, 11.02.2026

Monika Gorillé

Anlage

Förderrichtlinien